



Auf den ersten Blick hat ein Handy mit Nachhaltigkeit wenig zu tun. Und doch kann es in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) eingesetzt werden

Smartphone und BNE

Was ist ein Smartphone? Was ist Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)? Die eine Frage ist scheinbar trivial und die andere etwas komplex. Oder umgekehrt? Sicher ist auf jeden Fall, dass beide miteinander einiges zu tun haben.

Text: Andrea Bader und Christoph Frommherz, éducation21

Nehmen wir das Beispiel der Partizipation: Sie ist ein wichtiges didaktisches Prinzip in der BNE: Alle Lernenden sollen am Leben im Betrieb und in der Berufsschule teilhaben und in die sie betreffenden Entscheide möglichst einbezogen werden. Partizipation – Teilnahme am sozialen Leben – ist auch ein wichtiges Motiv für Jugendliche, ihr Smartphone zu benutzen. Das kann mitunter auch zu Konflikten im Arbeits- oder Berufsschulalltag führen. Warum nicht partizipativ – Ausbildende/ Lehrpersonen und Lernende gemeinsam – Regeln für die Benutzung des Smartphones im Bereich des Betriebs respektive der Berufsschule aufstellen?

In der BNE werden Fragen von gesellschaftlicher Bedeutung zum Thema gemacht und im Spannungsfeld von Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Individuum betrachtet. Hier bietet sich das Smartphone gleich in doppelter Hinsicht an: als Thema und Arbeitsinstru-

ment. Folgende Fragen können zum Beispiel untersucht werden: Welche Rohstoffe stecken in einem Smartphone? Wo werden sie abgebaut? Wo die Smartphones zusammengebaut? Unter welchen Bedingungen? Mit welchen Folgen für Mensch und Umwelt? Wie verändert das Smartphone unseren Alltag und die Kommunikation weltweit? Was passiert mit den alten Smartphones? Zur Beantwortung der Fragen kann gleich das Smartphone einbezogen werden – sei dies bei der Internetrecherche oder bei Umfragen ausserhalb des Klassenzimmers.

Hier eine Auswahl von Unterrichtshilfen für die Berufsschule:

Check your Phone – Wie nachhaltig ist das Smartphone?

WWF Schweiz, 2014

YouTube-Film mit Begleitheft (PDF)
Das Lernvideo erläutert am Beispiel des Smartphones die Nachhaltige Entwicklung. Mit Anregungen und weiterführenden Hintergrundinformationen im Begleitheft.

Demokratie in der Schule – Politik betrifft uns

Smartphones an unserer Schule – kein Problem?

Bergmoser + Höller, 2015

30 Seiten, mit CD-ROM, 2 Farbfolien
Nutzen oder verbieten? Der Gebrauch von Smartphones in der Schule ist umstritten. Die Unterrichtseinheit nimmt sich dieser Thematik an und lässt Lernende partizipativ analysieren, beurteilen und Handlungsspielräume erproben.

Digital – mobil – und fair?

Fünf Filme zum Thema Handy mit didaktischem Begleitmaterial

EZEF, 2015

Die Dokumentarfilme beleuchten den gesamten Lebenszyklus von Handys. Dabei kommen Arbeitsbedingungen und Menschenrechtsfragen ebenso zur Sprache wie Umweltzerstörung oder die Verantwortung der Konsument/-innen. Mit dem «Fairphone» wird eine Initiative in Richtung nachhaltig und fair produzierte Handys vorgestellt.

Werkstatt R: Ressourcenstorys gesucht!

Bildungsworkshop für Berufsschulen

Verbraucherzentrale NRW, 2014

Hier findet die Lehrperson eine detaillierte, vollständige und gut umsetzbare Anleitung für einen Workshop zum Thema Ressour-

cennutzung am Beispiel von Elektronikgeräten wie Handys und Computer. ■

Alle Medien sind bei é21 erhältlich:

www.education21.ch/de/schule/lernmedien

Zum Vormerken:

Am 14. April 2016 findet im Rahmen des Netzwerkes «Bildung für nachhaltige Entwicklung BNE in der Berufsbildung» das erste eintägige Forum im Kornhausforum Bern statt.

Falls Sie sich für eine Teilnahme im Netzwerk interessieren, kontaktieren Sie uns per E-Mail an susanna.muehlethaler@education21.ch. Gerne nehmen wir Sie in unsere Adressliste auf.

Das ist Education21

Education21 ist das nationale Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum zur Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE in der Schweiz. Sie hat 2015 ein Netzwerk zu BNE in der Berufsbildung initiiert. Das Netzwerk bietet interessierten Akteuren aus der Berufsbildung eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen, Instrumenten, guten Umsetzungsbeispielen etc. zu BNE. Das Netzwerk ist ein niederschwelliges Angebot für Personen, die BNE stärken und weiterentwickeln möchten. Während Fragen zur nachhaltigen Entwicklung heute in vielen Bildungsplänen aufgenommen sind, steht die didaktische Umsetzung in der Ausbildungspraxis am Anfang. In das Netzwerkprojekt integriert sind zwei BNE-Praxisprojekte von Schulen, welche an den Netzwerkveranstaltungen zur Reflexion über die Gelingensbedingungen von BNE genutzt werden. Im Netzwerk wurden ebenfalls Beispiele von BNE in Ausbildungsbetrieben präsentiert.

Die nächsten Netzwerktreffen finden wie folgt statt:

- 1. März 2016 nachmittags an der Pädagogischen Hochschule in Zürich (PHZH): zweites BNE-Netzwerktreffen Berufsbildung in der deutschen Schweiz.
- Bereits am 2. Februar 2016 nachmittags in Lausanne: zweites BNE-Netzwerktreffen Berufsbildung für die Romandie

KINOKULTUR IN DER SCHULE EMPFIEHLT

Voll verzuckert von Damon Gameau,
Dokumentarfilm, 102 Min., Engl. mit deutschen UT



Zucker ist in aller Munde. Es ist weltweit das am weitesten verbreitete Nahrungsmittel. Doch welchen Effekt hat Zucker auf uns? Was passiert, wenn die Ernährung vor allem aus zuckerhaltigen Lebensmitteln besteht? Diese Fragen stellte sich der australische Filmemacher Damon Gameau und wagte den Selbstversuch ...

Demokratie ist los von Thomas Isler
Dok., 84 Min., Deutsch, Franz mit deutschen UT



Die Direkte Demokratie ist ein politisches System, welches uns die Freiheit gibt zu bestimmen, wie wir leben wollen. Doch welche Spielregeln braucht diese Freiheit?

Für Filmgespräche stehen der Regisseur Thomas Isler und auch PolitikerInnen gerne zur Verfügung.

DAS UNTERRICHTSMATERIAL zu beiden Filmen kann auf der Webseite www.kinokultur.ch unter «Die Filme» kostenlos heruntergeladen werden.

ANMELDUNG für Klassenbesuche im Kino während der Schulzeit zu reduzierten Eintrittspreisen:
KINOKULTUR IN DER SCHULE | www.kinokultur.ch | 032 623 57 07 | info@kinokultur.ch

FILMBILDUNGSKURS «GESTALTUNGSMITTEL DES FILMS»

vom 22. – 24. Januar 2016 während den 51. Solothurner Filmtagen

Im cinephilen Umfeld der Werkschau des Schweizer Films, erhalten Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen in Solothurn die Gelegenheit, ihre Kenntnisse über das Medium Film zu erweitern und hautnah in die Welt des Schweizer Films einzutauchen. Kursinformationen und ein Anmeldeformular finden sie auf der Webseite www.kinokultur.ch unter «Weiterbildungen»

Informationen zu weiteren Filmen und Unterrichtsmaterialien: www.kinokultur.ch